

PhD-Workshop
„Ordnung und Sinn im Chaos?“ –
Aufbereitung und Auswertung
ethnographischer Daten
22./23. Oktober 2020

Prof. Dr. Helga Kelle (Universität Bielefeld)

Die Aufbereitung und Auswertung ethnographischer Daten ist mit der Herausforderung verbunden, aus der Fülle an Material eine begründete Auswahl für die Auswertung zu treffen und zu aussagekräftigen, prägnanten Analysetexten zu gelangen. In einem zweitägigen Forschungsworkshop werden Herausforderungen der Datenaufbereitung und -analyse anhand von ausgewählten Dissertationsprojekten diskutiert. Dabei wird vor allem auf die folgenden Fragen fokussiert:

Wie kann die Fülle an Datenmaterial und unterschiedlicher Datensorten (Beobachtungsprotokolle und Transkriptionen ethnographischer Gespräche, Photographien, Raumskizzen sowie Dokumente wie pädagogische Konzepte oder Reglemente usw.) organisiert und aufbereitet werden? Welche Strategien helfen bei der Fokussierung der Datenanalyse auf bestimmte inhaltliche Aspekte? Wie lassen sich unterschiedliche Materialien (wie z.B. Beobachtungsprotokolle, Photographien) in der Analyse aufeinander beziehen? Und wie können diese Analyseentscheidungen methodisch begründet getroffen werden? Wie können empirische Erkenntnisse und theoretische Konzepte im Analyseprozess aufeinander bezogen werden? Wie entstehen aus der Analyse prägnante Texte, welche intersubjektiv nachvollziehbar sind? Der Workshop bietet zudem die Gelegenheit, das eigene Forschungsprojekt im übergeordneten, breit gefächerten Diskurs über Ethnographie zu verorten.

Datum und Zeit

Donnerstag, 22.10.2020, 09.30-17.30 Uhr

Freitag, 23.10.2020, 09.30-16.30 Uhr

Organisatorisches

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt. Es besteht für voraussichtlich vier Teilnehmende die Möglichkeit, ihr Dissertationsprojekt hinsichtlich des Workshop-Themas ausführlicher zur Diskussion zu stellen. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Material aus Ihrem Forschungsprojekt diskutieren wollen. Texte zur Vorbereitung erhalten Sie rechtzeitig etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Wenn Sie mit der Anmeldung Ihr Interesse bekundet haben, ihr Projekt zur Diskussion zu stellen, erhalten Sie bis spätestens zum 15.09.2020 eine Rückmeldung, ob Sie Material einbringen können. Im Falle einer Zusage benötigen wir ein kurzes Abstract zu Ihrem Dissertationsprojekt, aus dem Erkenntnisinteresse, Forschungsfrage, methodisches Vorgehen und aktueller Stand ersichtlich sind (max. 2 Seiten), einen Überblick zum gesamten Material (z.B. Mindmap, Tabelle) sowie Angaben zu Ihren Fragen und Anliegen für den Workshop bis zum 30.09.2020, damit wir sie rechtzeitig an die Referentin weitergeben können.

Verbindliche Anmeldungen (zusätzlich zur Modulbuchung) inkl. Fragen und Erwartungen an den Workshop (max. ½ Seite) werden bitte bis zum **31. August 2020** an: Franziska Schlattmeier (franziska.schlattmeier@ife.uzh.ch) geschickt.

Leistungsnachweis

Sie erhalten für die Teilnahme am Workshop 1 ETCS. Der Leistungsnachweis besteht aus der Teilnahme am zweitägigen Workshop inklusive Beteiligung an der wissenschaftlichen Diskussion.